

# ZENEC

**SUPERTEST IN HEFT 6/06**

**autohifi**

**Tolle Performance...mehr Multimedia gibt's für dieses Geld nirgends!**



# Everybody's Darling

Multimedia für Jedermann?  
Zenec attackiert die etablierten  
Marken mit dem günstigen Dop-  
pel-DIN-Moniceiver ZE-MC 290.

Von Martin Pfeiffer

**N**och nie wurde eine ACR-Marke so erfolgreich eingeführt wie Zenec. Es scheint, dass der Bedarf an qualitativ guten, nicht allzu teuren Multimediaegeräten groß ist, denn die Zenec-Produkte gehen weg wie die berühmten warmen Semmeln.

Wichtig ist den Käufern offenbar auch, dass Zenec sinnvolle Zusatzkomponenten wie Navigationsrechner, DVB-T-Tuner usw. anbietet, die sonst nur bei großen Marken zu finden sind. Auch reagieren die Zenec-Ingenieure auf den Markt und geben ihren Geräten immer mehr neue Features mit.

So auch beim vorliegenden Moniceiver Zenec ZEMC 290 (800 Euro), der im trendigen Doppel-DIN-Gehäuse daherkommt. Ob und wo die Zenec-Männer hier der Rotstift angesetzt haben, wird der Test zeigen.

Als multimediale Zusatzgeräte treten an: der DVB-T-Tuner ZE-DVBT 25 für 300 Euro und die Rückfahrkamera ZE-RVC 1 für 100 Euro. Ab Ende August wird es auch einen Navigationsrechner geben, aller Voraussicht nach für 500 Euro.

Nachdem wir den Doppel-DINer aus seiner Verpackung befreit haben, halten wir ein wertig anmutendes Gerät in Händen, dessen Verarbeitung an deutlich teurere Geräte erinnert. Sein 6,5-Zoll-Display wird von einem mattschwarzen Rahmen umschlossen, der Bedienelemente für die wichtigsten Grundfunktionen bereit hält.

Einzig die Umrandung des Mute/Power-Knopfes und der gummierte Lautstärkedrehregler setzen chromfarbene Akzente. Alle Knöpfe werden blau beleuchtet, doch dank Touchscreen sind nur wenige davon an der Front nötig.

Der Monitor lässt sich motorisch stufenlos abwinkeln und gibt das CD-/DVD-Multinormlaufwerk frei, das

auch MP3-/WMA-CDs und Giga-MP3-DVDs abspielt. Wem das noch nicht genügt: Direkt unter dem Laufwerk liegt der SD-Kartenslot; zusätzlich kommuniziert der Zenec direkt mit dem iPod.

Und diese Kommunikation beschränkt sich keineswegs nur auf die Musikwiedergabe: iPod-Video-Besitzer können auch ihre auf dem Kulturplayer befindlichen Filme anschauen. Das gibt's so noch bei keinem anderen Hersteller. Angestöpselt wird der iPod über ein beiliegendes Adapterkabel.

Ein schöner Rücken kann auch entzücken – dieses Motto haben die Entwickler bei der Gestaltung der Geräte rückseite beherzigt. Denn deren Anblick lässt die Herzen aller Multimedia-Fans höher schlagen: Sie finden dort sage und schreibe 14 Cinch-Anschlüsse!

Sechs von ihnen versorgen Endstufen mit Signalen für Front-, Rear-, Sub- und sogar Centerkanäle. Ein Line-Out und zwei Video-Ausgänge speisen bei Bedarf zusätzliche Monitore. Spielekonsolen docken über einen AV-Eingang an, und für die Rückfahrkamera steht ein Video-In parat. Über einen System-Bus kommunizieren Navigationsbox oder DVB-T-Tuner; einmal angeschlossen, können sie

über den Touchscreen gesteuert werden, was für einen DVB-T-Tuner auch nicht selbstverständlich ist. 5.1-Fans freuen sich, denn sie können ihre Anlage aufwerten, ohne für den Center einen Endstufenkanal bereitzustellen – das übernimmt eine Endstufe im Zenec.

Zur Klangabstimmung bietet die Headunit dann eine Frequenzweiche mit einem Tiefpassfilter für den Sub und einem Hochpassfilter für die übrigen Lautsprecher. Weiterhin sind die Phase des Subs und die Güte (Breite) seines Filters wählbar.

Center- und Rearkanäle lassen sich unabhängig in sechs Stufen von 0 bis 15 ms in ihrer Laufzeit verzögern, um einen stimmigeren Raumklang zu erzielen. Schließlich kann man noch die Lautstärke der Kanäle einzeln regeln. Einzig ein Equalizer fehlt, zur Klangpolitur stehen nur Bass/Treble-Regler

mit einstellbarer Mittenfrequenz und eine vierstufige Loudness bereit. Aber bei dem Preis ist die Funktions- und Ausstattungsvielfalt gigantisch!

Da stellt sich natürlich die Frage nach der Bedienbarkeit. Wer jetzt an verschachtelte Untermenüs denkt, wird angenehm überrascht: Alles lässt sich easy über den Touchscreen

befehligen und ist in klar strukturierten Menüebenen zu erreichen. Ein Lob verdient der kleine, aber feine Lautstärkedrehregler, der deutlich besser funktioniert als seine Wippendendants bei so manchem anderen Doppel-DINer.

Eine dicke Überraschung bietet der Zenec auch in Sachen Bedienung: ▶



Rekord: Drei Fernbedienungen für ein Gerät – das gab's noch nie.

### Unter der schicken Hülle des Zenec verbirgt sich jede Menge Ausstattung



Simple: Die Menüs sind einfach und bedienungsfreundlich.

**Highspeed:** Dieses Kabel verbindet den Zenec direkt mit dem iPod.



## TEST & KAUFBERATUNG ZENEC ZE-MC 290

Dem ZE MC 290 liegen gleich drei Infrarot-Fernbedienungen bei! Die „normale“ kann mit ihren einheitlich und kleinen Knöpfen leider nicht überzeugen. Die beiden anderen sind nicht etwa Ersatz für Schussel, die ihre Sachen gern verlegen: Die Hinterbänkler bekommen ihre eigene Fernbedienung und müssen nicht immer den Fahrer bitten, aufs Knöpfchen zu drücken. Die dritte Remote trägt den Namen Smart Dial und besitzt nur zwei Tasten (lauter/leiser) und ein Scrollrad (Titel vor/zurück). Sie liegt gut in der Hand und ist für den Fahrer zur Bedienung während der Fahrt gedacht. Praktisch.

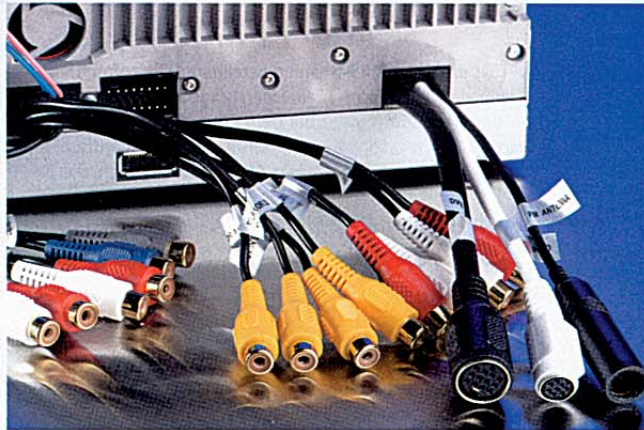
Auf ganzer Linie überzeugte dann der TFT im Bildcheck. Für einen Moniceiver dieser Preisklasse war das Bild in Schärfe und Blickwinkel super, Farben wurden naturgetreu wiedergegeben, selbst bei schnellen Bildwechseln waren kaum Wischer zu entdecken. Lediglich die Entspiegelung ließ etwas zu wünschen übrig; wie man das besser macht, zeigte Pioneer mit dem in diesem Heft getesteten AVIC (Seite 120). Leider konnte auch das Bild der Kamera nicht auf ganzer Linie überzeugen. So fehlte es an Kontrast und Farbtreue, aber zum Einparken reicht's allemal.

Im Klangcheck sorgte der Zenec mit seiner frischen und knackigen Spielweise für begeisterte Gesichter. Ob Explosionen à la Terminator oder ein Pink-Floyd-Konzert – alles kam real rüber. Selbst den Vergleich mit hochwertigen CD-Radios musste das DVD-Laufwerk nicht scheuen, es war in Feinzeichnung und Bühnenabbildung fast genauso gut.

Auch der RDS-Tuner gefiel mit ordentlichem Klang. Unangestrengt und frisch tönte der Zenec und sorgte für Spaß, guter Empfang vorausgesetzt. Bei schwachen Sendern setzte stärkeres Hicup ein; dann ließ er auch mehr Störungen zu als zum Beispiel der Tuner eines Alpine IVA-W 200 Ri. Auch der Wechsel auf Alternativfrequenzen gelang den Turnern der Japaner einen Deut schneller.

Eine ausgezeichnete Performance lieferte dann der DVB-T-Tuner: saubere Bild- und Klangqualität auch während der Fahrt, trotz des noch relativ jungen und löchrigen Stuttgarter DVB-T-Netzes. Das macht ihm so schnell keiner nach.

**Fazit: Große Ausstattung, tolle Performance, viel Zubehör zum kleinen Preis – mehr Multimedia gibt's für dieses Geld nirgends!** ■

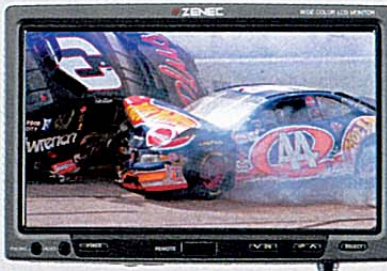


Zusatz: Der ZE-MC 290 schluckt auch SD-Karten.

### Das Zubehör



Den passenden Navigationsrechner ZE-NAV 100 inklusive Deutschlandkarte auf SD-Karte und beiliegender CD mit dem Europakartenmaterial gibt's ab Ende August für voraussichtlich 500 Euro, das entspricht einem Set-Preis von nur 1300 Euro! Der DVB-T-Tuner, der über Antennen-Diversity verfügt, kostet 400 Euro; ein Monitor für Rear-seat-Entertainment wie der in autohifi 3/2006 getestete ZEW 702 UIR geht für 200 Euro über den Ladentisch. Außerdem bietet Zenec verschiedene Decken- und Einbaumonitore mit bis zu 15 Zoll Bildschirmdiagonale an.



**Kontaktbörse:** Der Zenec nimmt eine Flut von Geräten an die Leine.



**ZE-MC 290** **800 Euro**  
 Vertrieb: ACR  
 Bohrturmweg 1, CH-5330 Zurzach www.acr.ch

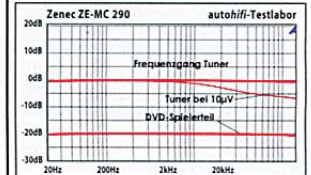
#### Top & Flop

- gutes Bild
- viele Anschlüsse
- Erweiterungsmöglichkeiten
- einfache Handhabung
- magere Klangsteller

#### autohifi-Messergebnisse (max. 100 Punkte)

Leistung an 4 Ohm (k=1 %)	4 x 17,7 Watt
Vorverstärkerspannung (Tuner)	1,54 Volt
Vorverstärkerspannung (CD)	2,39 Volt

#### Frequenzgänge



Ausgewogen im Radiobetrieb und bei CD-/DVD-Wiedergabe, praxisgerechte Klangsteller und Loudnessfunktion.

#### Ausstattung

**Tuner:** RDS-EON und PTY, UKW/MW/LW, Radiotext  
**DVD-Player:** Abspielen von DVD-Video, DVD-R/RW, CD-R/RW, Video-CD, MP3/WMA, MPEG, SVCD, VCD Wiedergabe von DVD/CD, CD-Titellisten, CD-Text, Zufallswiedergabe, Repeat, Scan, Pause  
**Display:** Motorisch betriebener 6,5-Zoll-TFT-Touchscreen, Direct Touch DVD, Menüsteuerung  
**Sonstiges:** Funkkanal-Endstufe integriert, 5.1-Decoder integriert, direkter Full-Speed-iPod-Anschluss über beiliegendes Kabel, drei IR-Fernbedienungen, separater Rückfahrkamera-Eingang, Navigations-Eingang, DVB-T-Tuner-Steuerung, Multizone Entertainment HBF/TBF (80, 120, 160), wählbare Mittenfrequenz von Bass (60, 80, 100, 130, 150, 200 Hz) und Treble (10 k, 12,5 k, 15 k, 17 k). Subwoofer-Pegeleinstellung und Phasendrehung, Laufzeitkorrektur für Center und Rear in 3-ms-Schritten von 0 bis 15 ms, kanalgetrennte Lautstärkeanpassung

#### autohifi-Bewertung (max. 100 Punkte)

Empfang (10)	Punkte
Tuner-Klang (10)	6
DVD-/CD-Klang (30)	6
Ausstattung (30)	23
Bedienung (10)	24
Verarbeitung/Bildqualität (10)	8

#### autohifi TESTURTEIL

**Absolute Spitzenklasse** **75 Punkte**  
 Preis/Leistung ★★★★★

**...saubere Bild- und Klangqualität  
auch während der Fahrt! Das  
macht ihm so schnell keiner nach!**



**ZE-MC290** 2-DIN DVD-Receiver  
mit motorbetriebenem  
6.5" LCD Display  
Auflösung 1200 x 234 Pixel



**ZE-DVBT25**  
2-CH Diversity  
DVB-T Tuner



**ZE-NA100**  
GPS-Navigation

Als Zubehör erhältlich: ZENECs GPS-Navigation ZE-NA100 und der DVB-T Tuner ZE-DVBT25. Diese Zusatzgeräte – wie auch der iPod – lassen sich direkt über Touchscreen am Steuergerät bedienen.